



Praxispost

Winter 2017

Liebe Patienten,

es ist wieder soweit, sie ist bald da, die Weihnachtszeit.

Wir wünschen Ihnen allen ruhige Stunden, besinnliche Tage und vor allem Gesundheit in der kalten Jahreszeit!

Dr. med. Rolf Pesch und Team



(Augsburg, Hochablass)

Was ist geplant bei Orthopädie hoch 4?

Ende März lassen wir uns wieder freiwillig als nach der **DIN EN ISO 9001:2015 sowie der MAAS-BGW (Managementanforderungen an den Arbeitsschutz)** zertifizieren. Qualität ist uns sehr wichtig.



Wir haben den Anspruch eine kontinuierliche Verbesserung zu erreichen, indem wir unsere gesamten Prozesse immer wieder auf den Prüfstand stellen. Dies erfolgt z.B. durch regelmäßige Teambesprechungen, eigenen Meetings bereichsbezogener Teams oder auch durch die Durchführung interner Audits. Das gesamte Team ist in unser Qualitätsmanagement einbezogen.

Neues aus dem Team

Neu im Team: Frau Tamara Goldschmid, Medizinische Fachangestellte



Seit November wird unser Team von Frau Tamara Goldschmid verstärkt. Sie war bisher in einer orthopädischen Praxis im Allgäu tätig und freut sich auf ihren neuen Arbeitsplatz. Sie unterstützt uns ab sofort an der Anmeldung, in der Sprechstunde und im Röntgen.

Ausbildung

Auch dieses Jahr ist unsere Praxis wieder Ausbildungsbetrieb für Medizinische Fachangestellte. In diesem Jahr starten gleich zwei Auszubildende im 1. Lehrjahr durch, **Christina Engelhard** und **Safia Wagner**. Wir freuen uns sehr, unser Wissen weiter zu geben und wünschen den beiden eine erfolgreiche Ausbildung.



M-Net-Firmenlauf – 17.05.2018



Auch im Jahr 2018 starten wir im Mai wieder mit einem Team unserer Praxis beim M-net-Firmenlauf. Betreut wird unser Team von Herrn **Rolf Kunzmann**, der uns als Lauftrainer mit den richtigen Tipps und dem richtigen Training vorbereitet.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Im Wartebereich liegen unsere „**Sagen-Sie-es-uns-Karten**“ für Sie bereit. Hier können Sie uns Ihr Lob und Ihre Kritik jederzeit mitteilen.

Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot dieser Karten annehmen, damit sich unsere Praxis weiter verbessern kann und wir zukünftig noch besser auf die Ansprüche und Wünsche unserer Patienten eingehen können.



Ärztliche Osteopathie

Bei der Osteopathie handelt es sich um ein Verfahren, mit dem Behandlungen überwiegend des Bewegungsapparates, aber auch verschiedener anderer Organsysteme ganzheitlich durchgeführt werden.

Die Technik selbst wurde erstmals im 19. Jahrhundert von **A.T. Still** (1828 – 1917) in Kirksville, Missouri in Amerika begründet. 1874 wurde von ihm dort die erste osteopathische Akademie gegründet. Aufgrund des Erfolges der Methode verbreitet sich das Verfahren.

Als Grundlage für die Selbstheilungskräfte des Körpers versucht die Osteopathie die Beweglichkeit der harmonisch funktionierenden Körpersysteme zu erhalten, bzw. wieder herzustellen. Die Basis ist ein exaktes Wissen und Verständnis des Behandlers um die anatomischen, physiologischen und funktionellen Gegebenheiten des Körpers. Er muss ständig seine Fähigkeiten schulen um diese Gegebenheiten zu ertasten.

Kernpunkt der osteopathischen Untersuchung ist die Betrachtung und Überprüfung der Gewebebeweglichkeit des Patienten um damit die Störung und deren Ursache zu finden. Durch weiche und begleitende und ggf. auch manipulierende Techniken wird die Beweglichkeit der einzelnen Gewebestrukturen wieder erzielt. Hierdurch werden die Selbstheilungskräfte des Körpers wieder in die Lage versetzt, sich wieder dem Gleichgewicht anzunähern.



Ärztliche Osteopathie

Ich selbst habe meine Ausbildung zum ärztlichen Osteopathen in den 90er Jahren bei der DAAO und an der Peacock University in Philadelphia begonnen und bin Mitglied und im Lehrteam der Deutsch-Amerikanischen Ärztegesellschaft für Osteopathie (DAAO). Meinen D.O. habe ich im Jahre 2003 dort erworben. Für weitere Details und Informationen empfehlen wir einen Besuch auf der Homepage in dem dafür eingerichteten Informationsteil. (www.daaoinfo)

Für eine Terminvereinbarung wenden Sie sich gerne an unser Team!

Wintertipp

Im Winter vergessen viele Menschen, ausreichend zu trinken. Doch auch in der kalten Jahreszeit verliert der Körper viel Wasser. Nehmen Sie zu wenig Flüssigkeit auf, können Kopfschmerzen oder Kreislauf-Probleme auftreten.



Trinken Sie daher mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit am Tag. Am besten eignen sich Wasser oder ungesüßte Kräuter- oder Früchtetees.

Wussten Sie schon...

... dass in Deutschland alle 15 Minuten ein Mensch die Diagnose Blutkrebs erhält?

Blutkrebs ist der Oberbegriff für bösartige Erkrankungen des Knochenmarks bzw. des blutbildenden Systems, wie zum Beispiel Leukämie. Bei diesen Krankheiten wird die normale Blutbildung durch die unkontrollierte Vermehrung von entarteten weißen Blutzellen gestört. Wegen dieser Krebszellen kann das Blut seine lebensnotwendigen Aufgaben nicht mehr ausführen, zum Beispiel Infektionen bekämpfen, Sauerstoff transportieren oder Blutungen stoppen.

Heilung von Blutkrebs

Blutkrebspatienten können die Krankheit häufig nur mithilfe einer Stammzellspende eines passenden Spenders besiegen.

Durch eine Registrierung als Stammzellenspender bei der DKMS (Deutsche KnochenMarkSpende) können Sie helfen!



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Die DKMS arbeitet seit 1991 daran, für Patienten weltweit den passenden Spender zu finden. Bislang haben sich bereits 7 Mio. Stammzellspender dem Kampf gegen den Blutkrebs angeschlossen. Doch findet immer noch jeder siebte Blutkrebspatient allein in Deutschland keinen passenden Spender. Denn für eine Stammzellspende müssen die Gewebemerkmale des Spenders mit denen des Patienten zu 100 Prozent übereinstimmen. Sie können der Richtige sein und mit Ihrer Stammzellspende ein echter Lebensretter werden.

Um Lebensretter zu werden, reicht ein Wangenabstrich. Der gibt der DKMS alle Informationen, um festzustellen, ob Sie ein passender Spender sind.

Registrieren können Sie sich über ein Onlineformular auf www.dkms.de. Grundsätzlich kann jeder im Alter zwischen 17 und 55 Jahren als potenzieller Stammzellspender registriert werden, Ausschlusskriterien sind auf der Webseite angeführt.

Wir wünschen allen Patienten einen guten Rutsch und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

